

## Weihnachtskonzert 2018 des Polizeichores Wuppertal

Nach dem großartigen Jubiläumskonzert im Juni des vergangenen Jahres, das in der sehr gut besuchten Historischen Stadthalle stattgefunden hatte, lud der Polizeichor Wuppertal zu seinem zweiten musikalischen Höhepunkt, dem traditionellen Weihnachtskonzert ein, welches wie gewohnt am Samstag vor dem 3. Advent (15.12.2018) in der festlich geschmückten Suitbertuskirche unter dem Motto ‚Fröhliche Weihnachten‘ dargeboten wurde.

Der Kartenvorverkauf ließ schon ahnen, dass sich die Sängerinnen und Sänger beider Chöre, die sich schon seit August in harter Probenarbeit und unter der bewährten Leitung von Chordirektor Artur Rivo mit der Weihnachtsliteratur beschäftigt hatten, auf eine gut gefüllte Kirche einstellen konnten. Zu Konzertbeginn waren nahezu alle Plätze belegt, sodass sogar die Kirchenmaus Probleme hatte, dem Konzert beizuwohnen.

Die Begrüßung der Zuhörer nahm wie immer unser 1. Vorsitzender, Axel Hellwinkel, vor. Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich diesmal auch der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Andreas Mucke, und zur Freude des Polizeichores der neue Polizeipräsident des bergischen Städtedreiecks, Markus Röhl, der wie seine Vorgänger auch nach seinem Amtsantritt die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Zu Beginn sangen die Männer des Polizeichores zusammen mit dem Publikum und zur Einstimmung das schöne Weihnachtslied ‚Mach hoch die Tür‘. Hierzu steuerte der neue Kantor der Suitbertuskirche, Simon Schuttemeier, den instrumentellen Teil mit der Kirchenorgel bei.

Mit ‚Weihnachtsglocken‘, ‚Stille Nacht! Heilige Nacht!‘ und einem altslawischen ‚Vater unser‘ begann der Männerchor seinen ersten Part. Die zauberhafte Konzertpianistin Zhanna Avrutis sorgte wie schon im Vorjahr für die gefühlvolle Klavierbegleitung.

Beim darauffolgenden ‚Panis Angelicus‘ begleitete der diesjährige Gasttenor, Xiaoke Hu, den Chor eindrucksvoll.

Im Anschluss daran wurde mit dem ‚Pueri Concinite‘ schon der erste Höhepunkt des vorweihnachtlichen Nachmittags von beiden Chören mit einem Sologesang von Vanessa Barkow aus dem 1. Sopran dargeboten, der mit großem Applaus des Publikums belohnt wurde.

Nach zwei Tenor-Solostücken von Haydn und Mozart, bei denen Xiaoke Hu das Kirchenschiff erbeben ließ, war es am Frauenchor, sich die Lorbeeren für die harte Probenarbeit abzuholen. Mit ‚Alleluia‘, ‚Kyrie Eleison‘, ‚The Lord’s Prayer‘, ‚Petersburger Schlittenfahrt‘ und ‚The Christmas Star‘ boten die Damen einen ersten anspruchsvollen und gut gelungenen Teil des erlernten Repertoires. Der belohnende Applaus ließ auch hier nicht auf sich warten.

In der Programmfolge schlossen sich danach wiederum zwei Solostücke von Xiaoke Hu an, der mit ‚Ah, mes Amis‘ und ‚Cujus Animas‘ seine Stimmgewaltigkeit abermals unter Beweis stellte. Zusammen mit dem Männerchor intonierte er dann noch das ‚Selig sind die Verfolgung leiden‘.

Dass man bekannte Weihnachtslieder auch im Swing-Rhythmus vortragen kann, bewies der Männerchor beim ‚Morgen swingt der Weihnachtsmann‘, das mit großem Applaus der Zuhörer bedacht wurde.

Das Finale wurde von beiden Chören zusammen eingeleitet. Das melodisch sehr schöne Stück ‚Sanctus und Benedictus‘ von John Rutter ließ die prächtige Ausgewogenheit der vielen Stimmen erkennen und wartete zum Ende noch mit einem Sopran-Bass-Duett von Vanessa Barkow und der führenden Stimme im 2. Bass, Peter Flesch, auf.

Als Peter Flesch im Anschluss noch das bekannte ‚Jerusalem‘ als Solist begann und beide Chöre mit dem Refrain einfielen, brachen alle Dämme. Nach dem letzten Ton gab es frenetischen Beifall mit einem ‚Standing Ovation‘.

Die Chöre bedankten sich für diesen Applaus zusammen mit Xiaoke Hu mit einer Zugabe, dem gefühlvollen ‚Dank sei dir Herr‘ von Händel.

Polizeipräsident Röhrl nahm dann auch die Ehrung der Protagonisten vor und überreichte nach einem Grußwort Blumensträuße. Traditionell endete das Weihnachtskonzert mit dem ‚Oh du Fröhliche‘, das die Chöre zusammen mit dem Publikum sangen.

Abschließend kann gesagt werden, dass den vielen Zuhörern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzert präsentiert wurde, das wie seit Jahren schon, unter der professionellen Leitung von Chordirektor Artur Rivo stand. Ihm gilt der besondere Dank des gesamten Chores.

Uwe Barkow